



Sammlung Theaterzettel

Capitän Fracassa

Dellinger, Rudolf

1889-08-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Freitag,
den 23. August 1889.



34. Vorstellung außer Abonnement.
Vorrecht der A-Abonnenten.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Drittes und letztes
Gesamt-Gastspiel der Gesellschaft des Carl-Schulke-Theaters
aus Hamburg

unter Direktion des Herrn J. Ferenzh.

Unter persönlicher Leitung des Componisten:
Zum ersten Male:

Capitain Fracassa.

Romische Operette in 3 Acten von N. Genée und F. Zell. Musik von Rudolph Dellinger.
In Scene gesetzt von Leo Stauber.

Prinzessin Blanche de Cosigny . . .	Lucie Verdier.	Ali, Fracassa's Diener . . .	Emil Sondermann.
Abigail, deren Tante . . .	Eveline Breit.	Mina, Blanchés Kammerjose . . .	Camilla Clairmont
Lord Littlepoole, Contre-Admiral in englischen Diensten . . .	Emanuel Danyczek.	Ein Lieutenant der Sbirren . . .	Clair. Serpenthien
Lady Esther Chester, seine Braut . . .	Julie Kronthal.	Ein Herold des Rath's der Zehn . . .	Karl Gerike.
Capitain Modesta Fracassa . . .	Leo Stauber.	Giovannina, Arbeiterin in einer Glas- perlenfabrik . . .	Anna Eger.
Meister Oberto, Goldschmied . . .	Jerome Venoir.	Ein Secretair des Lord . . .	Leopold Müller.
Momo, sein erster Gehilfe . . .	Adolf Philipp.	Ein Senator . . .	Wilhelm Jansen.
Andrea, Werkmeister im Arsenal . . .	Jaques Norway.	Fabricio, ein Bürger . . .	Karl Delfs.
Scrollina, seine Tochter . . .	Angela Byrag	Ein dicker Bürger . . .	Arthur Kühne.

Gäste, Krämer, Spaziergänger, Arsenalarbeiter, Trompeter, Fischer, Gondoliere, englische Matrosen.

Ort der Handlung: 1. Act: Die Piazzetta in Venedig. 2. Act: Im Palazzo Cosigny in Venedig. 3. Act: Ein Dorf an den Ufern der Brenta bei Venedig.

Zeit: Beginn des vorigen Jahrhunderts.

Texte sind beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang sieben Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung $7\frac{1}{2}$ Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	per Platz M. 3.—	Logen II. Rangs	per Platz M. 2.30
Logen I. Rangs	3.60	III. "	1.50

Große Preise: Sperrsiß M. 3.50 u. j. w.

Um eine Entlastung von Kasse und Ausgang zur Gallerie und Gallerieloge herbeizuführen, werden am Tage der Vorstellung von Vormittags 11 Uhr bis eine halbe Stunde vor Eröffnung der Abendkasse Eintrittskarten zur Gallerieloge im Voraus auf dem Hoftheater-Bureau, am Zeitungskiosk und beim Portier abgegeben.

Die Inhaber solcher Karten haben jedoch den Eingang vom Schillerplatz aus (erste Thüre zunächst dem Großschlosse) zu nehmen.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die verehrlichen Sperrsiß-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Dieserjenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsiße für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten am Freitag, 23. Aug., Vormittags von 9-12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder dajelbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Sonntag, den 25. August 1889. (Abonnement A.)

„Der Freischütz.“

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen von K. v. Weber. Musik von C. M. von Weber.

Agathe: Fräulein Emilie Milena, als erster theatralischer Versuch.